

Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V. | Berlin

20 Jahre Frauen in der Immobilienwirtschaft: Ein starkes Netzwerk mit Visionen

Berlin, den 21. Dezember 2020 – Die Immobilienwirtschaft steht vor vielen strukturellen Herausforderungen: Meta-Themen, wie etwa das Image der Immobilienwirtschaft und eine verzerrte Wahrnehmung innerhalb der Branche und in der Bevölkerung, spielen eine große Rolle, aber auch der Kampf um Talente („War for talents“) sowie die zunehmende Digitalisierung von Abläufen und Prozessen.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern hat in den letzten Jahrzehnten deutliche Fortschritte gemacht, es gibt hier noch viel Nachholbedarf. Denn im internationalen Vergleich liegt Deutschland nach dem Gleichstellungsindex 2020 des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen auf Platz 12, nach dem Global Gender Report, der Studie des Weltwirtschaftsforums, auf Platz 10. Nach der Quote für die Aufsichtsräte kommt auch die Frauenquote für Vorstände. Die Mindestbeteiligung über alle Branchen hinweg gilt nur für wenige Unternehmen, aber sie ist ein Signal in die richtige Richtung.

Der Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V. - gegründet im Jahr 2000 - ist ein Zusammenschluss weiblicher Immobilien-Professionals aus allen Bereichen der Branche, der seinen Mitgliedern eine Plattform zum Fach- und Erfahrungsaustausch und zur Erweiterung des persönlichen Netzwerks bietet. Er unterstützt Frauen in Beruf und Karriere und fördert gezielt den weiblichen Nachwuchs der Branche. Mit über 1.000 Mitgliedern in bundesweit dreizehn Standorten werden zahlreiche Fach- und Netzwerkveranstaltungen angeboten. Unsere Veranstaltungen auf der EXPO REAL und MIPIM finden branchenweit Resonanz.

20 Jahre Immofrauen – Gründe der Erfolgsgeschichte

Das Netzwerk verfolgt seit seiner Gründung folgende Ziele:

Die Zahl der Entscheidungsträgerinnen in der Immobilienbranche zu steigern. Die beruflichen Leistungen von Frauen in der Immobilienwirtschaft in den Mittelpunkt rücken. Wir setzen uns für die Gleichstellung und die Gleichberechtigung der Frauen in der Branche ein, die die Berliner Erklärung von 2017 fordert: 1. Gleiche Teilhabe, 2. Gleiche Bezahlung, 3. Verbindlichkeit, Transparenz und Monitoring von Gleichstellungspolitik. Wir fördern Frauen in Beruf und Karriere und zeigen die Vereinbarkeit mit Familie und Kindern auf. Der Ingeborg-Warschke-Nachwuchsförderpreis (im Gedenken an die 2014 verstorbene Gründerin Ingeborg Warschke) macht den top ausgebildeten Nachwuchs in der Branche sichtbar. Wir schaffen eine öffentlichkeitswirksame Interessenvertretung. In 2020 haben wir unsere Social-Media-Aktivitäten: [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#) intensiviert.

Dank des ehrenamtlichen Engagements in allen 13 Regionalteams und des Vorstands können wir bundesweit eine Vielzahl von Veranstaltungen, Seminaren und Workshops anbieten. In drei Fachgruppen bieten wir unseren Mitgliedern einen fachlich spannenden Austausch zu den Themen Innovation, Bewertung und Mediation.

20 + 1 Jubiläum in 2021

COVID-19 zwingt uns seit Anfang März zum ‚Fahren auf Sicht‘ und dies steckt voller Unwägbarkeiten. „Auch mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Policies zu COVID-19 in den Unternehmen haben wir von dem Jubiläum im Jahr 2020 Abstand genommen“, erklärt Katrin Williams, Vorstandsvorsitzende der Frauen in der Immobilienwirtschaft. „2021 werden wir mit unseren Mitgliedern und Gästen aus ganz Deutschland und Europa, nationalen und internationalen Partnerorganisationen und zahlreichen Unterstützer*innen aus Branche und Politik unser 20+1-Jubiläum feiern“.

Das etablierte Netzwerk der Immofrauen bietet seinen Mitgliedern und Gästen mittlerweile virtuelle Treffen in allen 13 Regionen an, weitere sind in Planung.

Zeichen: 3.400

Pressekontakt:

Bettina Timmler
comm. pass Kommunikation und PR
Rondorfer Straße 20
50968 Köln

Mobil: 0172-7712067
timmler@comm-pass.de